

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

Samstag, den 26. November 1881.

(5297—3) **Kundmachung.** Nr. 11,592.
In der Untersuchung gegen Giovanni Lussa und Joschi ob Verbrechens des Diebstahls erliegen bei diesem f. f. Landesgerichte folgende, am 27. August d. J. in Laibach mutmaßlich am Landemarkt unbekannt wem gestohlene Effecten:

1 neue Beughose, 1 Kopftuchel, 1 abgetragener Lodenrock und ein grauzeugenes Rödel.

Der unbekannte Eigentümer wird aufgefordert, dass er sich binnen einer Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts melde und sein Eigentumrecht nachweisse, widrigens nach § 378 St. P. O. vorbeigangen werden würde.

Bom f. f. Landesgericht Laibach, am 8ten November 1881.

(5205—3) **Kanzleistelle.** Nr. 2574.

Bei dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Kanzleistelle mit den Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege bis

20. Dezember 1881 hieramt überreichen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswert am 18. November 1881.

f. f. Kreisgerichts-Präsidium.

(5252—2) **Lehrstelle.** Nr. 680.

An der einklassigen Volksschule in St. Georgen ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um die definitive oder provisoriale Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis zum

16. Dezember 1881 anher zu überreichen.

R. f. Bezirkschulrat Kraiburg, am 22sten November 1881.

(5254—2) **Lehrstelle.** Nr. 687.
Die vacante Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Kronau mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und der Naturalwohnung im Schulhause ist zu besetzen.

Die Bewerber um Verleihung dieser Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis

6. Dezember 1881 hieramt überreichen.

R. f. Bezirkschulrat Radmannsdorf, am 21. November 1881.

(5253—2) **Lehrstelle.** Nr. 678.

An der einklassigen Volksschule zu Hülbien ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um die definitive oder provisoriale Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre dokumentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis zum

16. Dezember 1881 anher zu überreichen.

R. f. Bezirkschulrat Kraiburg, am 22sten November 1881.

(5279—2) **Kundmachung.** Nr. 6356.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass gemäß des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die aus Grund der Localerhebungen zum Zwecke der Aulegung eines neuen Grundbuches für

die Katastralgemeinde Lositsche versassen Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mapencopien und Erhebungssprokollen hiergerichts, vom

27. November 1881 angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufzuliegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so werden weitere Erhebungen am

12. Dezember 1881 stattfinden.

Die Übertragung amortisierbarer Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbuchs-einlagen darum ansucht.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 23sten November 1881.

(5236—3) **Lehrerinstelle.** Nr. 1009.
An der vierklassigen Volksschule in Gurkfeld ist eine Lehrerinstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. definitiv zu besetzen.

Die Kompetenzgesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis längstens

8. Dezember 1881

hieramt zu überreichen.

Bom f. f. Bezirkschulrat Gurkfeld, am 20. November 1881.

Der Vorsitzende: Schönwetter m. p.

(5255—2) **Bezirks-Wundarztenstelle.** Nr. 6523.

In der Stadtgemeinde Weizburg wird die Stelle eines Bezirkswundarzten für den dortigen District mit einer jährlichen Stemuneration von 300 fl. aus der Bezirkssklasse auf die Dauer des Bestandes derselben ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche mit der Nachweisung der Kenntnis der slowenischen oder einer ihr verwandten Sprache

binnen 6 Wochen

an die f. f. Bezirkshauptmannschaft Littai einzureichen.

Littai am 18. November 1881.

Der f. f. Bezirkshauptmann: Grill m. p.

(5251—2) **Kundmachung.** Nr. 8044.

Vom f. f. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht, dass zum Zwecke der

Aulegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Oruschkawas

die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den

12. Dezember I. J.

vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtslanzei mit dem Besitzen angeordnet werden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

R. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 21sten November 1881.

(5302—1) **Kundmachung.** Nr. 9110.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass beim f. f. Hauptsteueramte Rudolfswert als gerichtlichen Depositenten für den Wittinger'schen Verlass nachstehende Preise, als:

eine goldene Repetieruhr im Werte per 40 fl., eine silberne einfache Säduhr im Werte per 7 fl., eine silberne Tabaksdose im Werte per 4 fl., eine Schildkröten-Tabaksdose im Werte pr. 3 fl., seit mehr als 30 Jahren erliegen.

Es werden nun die Eigentümer und beziehungswise die auf diese Depositen einen Anspruch Stellenden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen,

von der ersten Einschaltung des Edictes gerechnet, so gewiss beim gesetzten Bezirksgerichte darzutun, widrigens nach Ablauf der Jahresfrist diese Depositen als Caduc erklärt werden würden.

f. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. November 1881.

(5305—1) **Kundmachung.** Nr. 16,391.

Die für das Jahr 1882 verfassten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben:

der Stadtfonds,
des Volksschulfondes,
des Armeninstituitionsfondes,
des Bürgerspitalsfondes,
des allgemeinen Stiftungsfondes und
des Stadtanlehenfondes —

liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeinde-ordnung vom

26. November bis
10. Dezember 1881

in der magistratlichen Expeditiylanzei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderath zuführenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat: Laibach, den 23. November 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

Anzeigeblaatt.

Die Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy

am Rathausplatz in Laibach

empfiehlt dem P. L. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Speci- litäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Husten, Heiserkeit,

Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrups.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungensucht, Hautausschläge und Drüsenauswüchsen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahns Fleisches, es vertreibt sofort den übeln Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungs-Pillen, f. f. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuholverstopfungen, Kopfschmerzen, Schweiß in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden.

In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle.

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(5190—2) **Executive Feilbietungen.** Nr. 6141.

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes Kraiburg wird die exec. Feilbietung der dem Lorenz Bormann von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche Michelstetten auf 2200 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

15. Dezember I. J., 16. Jänner und 16. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Prozent.

R. f. Bezirksgericht Kraiburg, am 11. September 1881.

(5157—1) **Executive Feilbietungen.** Nr. 3361.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Končina von Großschernelo Nr. 11 (durch Dr. von Wurzbach) gegen Josef Kastelic von Oberdorf, nun seinen Erben Josef Spindal von Polje Nr. 8 wegen aus den Zahlungsaufträgen ddto. 12. Dezember 1881, 3. 3377, und 15. Jänner 1872, 3. 147, aus der Cession vom 10. Februar 1872, aus der obergerichtlichen Verordnung vom 2. Dezember 1874, 3. 12,145,

intabuliert 11. Dezember 1874, 3. 4210, und der Entscheidung des hohen f. f. obersten Gerichtshofes de intabulatione ddto. 30. März 1875, 3. 1584, schuldigen 589 fl.

25 fl. und per 647 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bobelsberg Top. Nr. 8, fol. 77 vorkommenden, in Kerschberg gelegenen Weingartrealität nebst zwei gemauerten Weinkellern, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werte von 210 fl.

ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. Dezember 1881,

23. Jänner und

24. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbeding-nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Umtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Oktober 1881.

(5191—2) **Executive Feilbietungen.** Nr. 6142.

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes Kraiburg wird die exec. Feilbietung der dem Josef Birc von Michelstetten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 70 vorkommenden, gerichtlich auf 2200 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

16. Dezember I. J., 17. Jänner und 17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Prozent.

R. f. Bezirksgericht Kraiburg, am 11. September 1881.

(5246—1) **Bekanntmachung.** Nr. 4795.

Den Tabulargläubigern Maria Gatin, Fernej Simčič, Ursula und Anton Simčič und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wurde Peter Marinšek von Senošetsch unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 14. September 1881, 3. 3596, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. f. Bezirksgericht Senošetsch, am 21. November 1881.

(5077—3) **Executive Feilbietungen.** Nr. 5797.

Vom f. f. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz-procuratur (in Vertretung des krainischen Landesfondes) die exec. Feilbietung der dem Franz Korinschel von Oberfischern gehörigen, im Grundbuche der Gallischen Gilt zu Tuffstein sub Urb. Nr. 94, p. g. 87 vorkommenden, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Urtheile vom 24. Dezember 1880, 3. 6396, schuldigen 42 fl. 16 kr. f. U. sowie den auf 25 fl. 60 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

10. Dezember 1881,
9. Jänner und
8. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-werte, bei der letzten aber dem Schätzungs-werte, an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 17ten Oktober 1881.

J. J. F. Popp's Heilmethode,
welche sich schon seit Jahren
vorzüglich bewährt, wird allen
Magenkranken dringend empfohlen.
(2701) 26-23
Die Broschüre **Magen-**
und Darmkatarrh
versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

Möbelatelier

des
Hermann Harisch in Laibach,
Wienerstrasse Nr. 6
(Grumig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Roulette, Kniessessen, Vorhangsstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Übernahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decora-tionen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 19

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Posamentierien
und sämtliche Auf-
putzartikel für Damen-
fleider neuesten
Genres:
Heinrich Kenda,
Laibach. (4202) 20

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Dornenstörung heißt nach einer in unzähligen Fällen beobachteten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflusse,
wohl entzündet entzündet als auch noch so sehr veraltete, naturgewachsene, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Orb. Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hantaudisclage, Stricturen, Fissus bei Frauen, Bleichnot, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Besonders diejenige Behandlung, welche Discretion verbürgt, und werben Medicamente auf Bettlängen sofort eingeführt.

(4282) 19

Pariser und Wiener Möbel.

sehr elegant, solid, billig.

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer,

gegründet im Jahre 1835, prämiert mit 11 Medaillen,

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91, neben dem Schöllerhof.

Unser **Möbelalbum**, ein unentbehrliches Nachschlagebuch für **Möbelkäufer** aller Stände enthält 900 Illustrationen nebst Preiscourant (1903) 6-6

Es wird gegen Postanweisung von 2 fl. durch uns franco versendet

Ausgezeichnet 1879 in Linz und Teplitz mit der silb. Medaille.

K. k. ausschl. privil. Wiener wasserdichte

Universal-Lederschmiede

von **KARL RUSS & Comp.**

Vom hohen k. k. Landesverteidigungs-Ministerium erprobt und bei der k. k. Armee eingeführt als das anerkannt

beste Lederoconservierungsmittel.

Schuhe, Stiefel, Wagenleder, Riemzeug, und mag es noch so hart, spröde, rissig oder fuchsig sein, wird unter Garantie schon bei einmaligem Gebrauch sammtweich und elastisch, vollkommen wasserdicht, tiefschwarz glänzend und unverlustlich dauerhaft.

1 Probebüchse à 50 kr., 1 Büchse = $\frac{1}{4}$ Kgr. à 1 fl., 1 Büchse = $\frac{1}{2}$ Kgr. fl. 160.

1 Büchse = 1 Kgr. à 3 fl.

Diese Lederschmiede ist allein echt zu beziehen beim Privilegiumsbesitzer **KARL RUSS & Co., Wien, IV., Apfelgasse Nr. 6.**

Depôt in Laibach bei Carl Karinger.

(5131) 6-4

Triester Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstückchen in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obengenannten Valuten. (1) 52-46

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Speisen- u. Getränke-Tarife
für **Gastwirte**,
elegant ausgestattet, stets vorrätig
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(5009) 12-2

ORFÉVRERIE**CHRISTOFLE**

Weltberühmte, bestversilberte Metall-Waaren

(China-Silber).

Einziger Ersatz für echtes Silber.

Manufacture in Paris und Karlsruhe.

Höchste Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen.

Wir empfehlen unsere anerkannt soliden, unter Garantie und Angabe der Silberauflage schwerstversilberten und vergoldeten Tafel-Service vom einfachen Bestecke an, bis zum kunstvollen Aufsatz, worin stets ein reichhaltiges Lager führen.

CHRISTOFLE & Cie., WIEN, Opernring 5.

Alle unsere Fabrikate tragen die obige „Fabriks-Marke“ und den Namen „Christofle“. Illustrirte Preis-Courante auf Verlangen gratis.

Wiederversilberung aller Metall-Gegenstände wird übernommen.

Ziehungsjähr.

Schon am 12. Dezember!

Zweite Ziehung der 3% fürstlich

SERBISCHEN LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Jährlich fünf Ziehungen

am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer

Francos

100,000

in Gold.

Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.

Die Treffer und Zinsen sind in Wien, Budapest, vielen Provinzhauptstädten sowie in den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar. Für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.

Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.

Serbische Lose gegen Kasse à fl. 46 nebst 50 kr. Coupon-Zinsen.

Bezugscheine

Zahlbar in 14 Monatsraten zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl.

Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungeteilte Spielrecht.

In der am 12. November stattgefundenen ersten Ziehung der 3% fürstl. Serbischen Lose wurden die Haupttreffer von Francs 100,000, 10,000 und 4000 in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und coulante escomptiert.

Nächste Ziehungen schon am 12. Dezember, 14. Jänner und 14. März.

Somit drei Ziehungen im Laufe der nächsten vier Monate.

Wechslergeschäft der Administration des
„MERCUR“

(5186) 4-2

WIEN,
Wollzeile 10 u. 13.

Ch. Cohn,
Wollzeile 10 u. 13.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gewährleistungs-Fonde:

Gulden 4.500,000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert

gratis im ersten Jahre

auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:

G. MICORI, Herrengasse Nr. 10. 2916 12-11

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark

befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin, Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

Zu haben bei: (2849) 26-16
Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.



Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlanders erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor Dr. L. Lantschner verordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat.

Innsbruck, den 17. Juli 1881.

A. Esterle,
k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.

Ein neuer Roman von Georg Ebers!

Zu unserer Freude können wir auch dieses Jahr für Weihnachten einen neuen Roman von Georg Ebers ankündigen. Ende dieses Monats erscheint in Stuttgart und ist einige Tage nachher vorrätig:

Die Frau Bürgermeisterin.

Roman von

Georg Ebers.

Ein starker Band in 8°, fein gebunden. Preis fl. 4·20.

Der gefeierte Gelehrte und Dichter führt diesmal seine Leser nicht nach Ägypten, sondern nach Holland, nicht in das Alterthum, sondern in das 16. Jahrhundert unserer Zeitrechnung. Ein merkwürdiger Abschnitt der glorreichen Geschichte der Niederlande liegt dem neuen Roman zugrunde, und die bewegte Handlung gruppirt sich um einen hohen Frauencharakter.

Werten Bestellungen sieht entgegen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

(5240) 3-2

Buchhandlung in Laibach.

Neue Wiener Modebriefe.

Über diese waterländische literarische Unternehmung spricht sich die hervorragendste Wiener Tages-Journalistik in folgender Weise aus: "Diese Wiener Modezeitung, welche monatlich einmal erscheint und sich sehr anscheinnder Verbreitung erfreut, hat, wie die soeben ausgegebene October-Rückgabe zeigt, eine bedeutende Bereicherung im Texte und vervollkommenung in der eleganten, prächtigen Ausstattung erfahren. Das Blatt enthält einen solchen Reichtum von Modeberichten und lebensförmlichen Beiträgen und eine solche Fülle an Illustrationen (in der letzten Nummer mehr als 200), daß es den Damen mit seinem interessanten Inhalt und den vielen praktischen Mittheilungen ebenso willkommen sein, als vorzüchliche Dienste erweisen wird. Zugem ist der Pränumerationspreis des Blattes, welches die Selbstständigkeit Wiens auf dem Gebiete der Mode vertreibt, wie der Preis einer einzelnen Nummer sehr niedrig gestellt."

Die N. W. W. M.

findt eine Zeitung für Damen- und Kinder-Töchter kommt reichhaltiger belletristischer Beilage.

Die N. W. W. M.

findt ein

Informations-Blatt für Private und Kaufleute

und als solches eine

Specialität, indem dasselbe nicht bloß Phantasie, sondern größtentheils praktisch anzunehmende Töchter bringt und gleichzeitig auch seinen Abonnenten auf Aufträge über alle einzähnlichen Angelegenheiten

Auskünfte ertheilt und jedwelche Commission

Kostenfrei übernimmt.

ein Kurzblatt über alle Mode-Artikel haben will;

für praktischen Vorbehalt ist;

die billigsten Bezugssachen im Centrum der Wiener Industrie

kennen lernen möchte;

als Pariser den Wiener Geschmack cultiviren will, der abonnire

auf die Zeitschrift:

Neue Wiener Modebriefe.

Dieselben bringen in jeder Nummer die größte Anzahl Original-Modeschönungen und in jeder Nummer einen Preis-Index für Abonnenten. Für die richtige Abfölung des Abwesens in der October-Nummer wurden 39 Preise gezahlt. Vorzugs-Abonnement bis Ende 1882, d. i. für

14 Monate, nur 2 fl.

Die Expedition der „Neuen Wiener Modebriefe“,

Wien, VII., Lindengasse 16.

Annoncen-Expedition

übernimmt die

Moriz Stern, Wien, I., Wollzeile 22.

Briefcouverts mit Firmendruck
in verschiedenen Qualitäten,
per 1000 von fl. 2·25 ab

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg in Laibach,
Bahnhofgasse Nr. 15.

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,
Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftigungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4838) 30-6

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Centraldepot: In Wien: K. k. alte Feldapotheke, I., Stephansplatz.

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.

Die Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft durch Verstäuber vom harzigen Aroma der Fichten, wie es in Dr. Leyers Fichtennadel-Extract concentriert enthalten ist, und die Vorteile davon für die Gesundheit, sind so allgemein erprobt und anerkannt, dass die Anwendung desselben wohl in keiner Familie mehr fehlen sollte. Die Thätigkeit der Lungen wird erleichtert und unterstützt, die Blutbereitung verbessert, der ganze Körper erfrischt, so dass nicht nur Gesunde, besonders Kinder, deren Lungen noch einer Entwicklung bedürfen, sondern auch Kranke die wohlthätigsten Folgen davon geniessen. Die jeder Flasche beiliegende Beschreibung gibt nähere Erläuterungen, und ist der Preis von Dr. Leyers Fichtennadel-Extract so billig gestellt, dass selbst eine mehrmalige tägliche Anwendung keine nennenswerte Mehrausgabe im Haushalte bildet. Preis per Flasche 60 kr. Dr. Leyers patentierte Verstärkungsapparate neuer Erfindung übertreffen die bisherigen Constructionen, sind unverwüstlich, solid und preiswürdig.

Depot in Laibach bei Herrn ED. MAHR.

Med.-Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hofparfumeur.

Graz, Hauptplatz Nr. 16.

Höret und Staunet!

Das von einer Concursmasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird tief unter dem Schägungswerte abgegeben. — Gegen Einsendung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von fl. 6·60 erhält jedermann ein äußerst gediegenes Britanniasilber-Speise-Service von 51 Stück (welches früher über fl. 40 gefroten hat), und wird das Bezahlen der Beide 25 Jahre garantiert, und zwar:

- 6 Tafelmesser mit englischen Stahlringen,
- 6 feinste Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speisellöffel,
- 12 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppenlöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Milchlöffel,
- 2 elegante Tafellöffel,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckerstäffeln,
- 1 Theesiefer feinster Sorte,
- 1 vorzügl. Zucker- oder Pfefferbehälter,
- 6 Stück Britanniasilber-Eierlöffel.

Von 51 Stück kosten jetzt nur fl. 6·60.

Als Beweis, dass dieses Inserat auf keinem Schwund beruht, veröffentliche ich einige von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren erhalten habe, und verpflichte mich öffentlich, wenn die Ware nicht convniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen. — Alle von anderen Firmen angesetzten Bestecke sind wertlose Nachahmungen. Wer daher eine gute und jolide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestellungsort von

L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot,

Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26.

(4328) 20-9

Wohlgeborener Herr Nelken! Ich habe Ihre prompte Sendung mit Britanniasilber erhalten und war damit vollkommen zufrieden. — Sie hatten mit vollem Rechte angeloinigt, dass kein Schwund dabei sei. Wollen Sie mir wiederum nachstehende Ware senden

Heinrich Lang Ritter von Laurenz,

Hofrat des I. k. obersten Gerichts- und Cassationshofes in Pension, in Graz.

Euer Wohlgeboren! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britanniasilberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zusammen zu lassen.

Mit Achtung

Klein Schellen (Siebenbürgen).

Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: Bilmar Graf Palffy-Daun in Südburg; Karl Bruck, Koltha; Tief, Wautzjura, f. t. Steueramtsadjunkt in Jamny; Kajetan Neretter in Trient; Diehl, f. t. Postmeister, Hojovic; Sevelmayer, f. t. Gendarm, Buchers (Böhmen); Franz Holzer in Felzdorf; Graf Karl Forgách, Ghymes z. c. eingelaufen.

Puppulver ist meine Britanniasilber-Bestecke ist in großen Schachteln a 15 kr. bei mir zu haben. Wegen riesigen Abgangs obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeigt.

Wiener Börse.

Mäßigend für dies- und jenseits der Leitha ist nur die Wiener Börse.

Die großen Nachtheile, die einer Speculation an einer der einfluss- und willenlos abhängigen geldarmen Provinzbörsen anhaften müssen — die großen Vortheile des Operierens an einer Hauptbörse jedoch — als dem Sitz der Regierung, Gesellschaften und Corporationen, deren Titres auf dem Markt sind, die Stätte, wo Angebot und Nachfrage, wo von allen Weltrichtungen Nachrichten zusammentreffen, wo Politik gemacht wird, wo die großen Journale erscheinen, wo Großspeculation und Bantiers Curse erzeugen, kurz die Stätte, wo rechtzeitig günstige und ungünstige Wahrnehmungen gemacht und, bevor weiteren Kreisen zugänglich, intime Informationen rechtzeitig eingeholt werden können, wodurch man mit bestimmten auf den Curs einwirken kann — haben wir in unserer Brochüre (S. 26 und 42) erschöpfend dargestellt.

Mit Hinblick auf die bevorstehenden großen Bewegungen der Börsen empfehlen wir außer der „freien“ Speculation und unseren beliebten Consorialgefäßen die Operation mit beschränktem Risiko, besonders die doppelseitige Prämie (ev. Aukzen, gleichviel, ob die Curse steigen oder fallen), wobei die Gebür im ungünstigsten Falle nicht gänzlich verloren gehen kann. Prämienpreise billigt.

Durch nahe Beziehungen zu den leitenden Kreisen können wir mit directen, unmittelbaren und raschen Informationen (sachgemäß und kostenfrei) dienen. Exacte, discrete Durchführung. Depeschenvorkehr. Avisobriefe gratis.

Die gegenwärtigen Geldverhältnisse und zuströmenden Kapitalien versetzen uns in die Lage, bei Speculationsläufen und Belebung von Fonds und Wertpapieren den Zinsfuß bis zu 5% (gebührenfrei) pr. a. herabzusezen.

Probe-Nummern des finanz- und Verlobungsblattes „Leitha“ franco.

Inhaltsreiche, unentbehrliche Broschüre enthält: Los-Kalendarien (jährl. europäische Spielpläne). Auktion-Speculationspapiere und Arten, Los-versicherung (beachtenswert mit Rücksicht auf bevorstehende Biebungen) z. c. verfahren wir auf Verlangen gratis und franco.

(4781) 8-5

BANKHAUS
der Administration der „Leitha“, (Halmai), WIEN,
Schottenring 15.

Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und conlantest effectuert im Börsencomptoir

S. Kohn,

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.

(5078) 5

Anfragen werden prompt beantwortet.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien

5116 11

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

Kundmachung.

Die p. t. beständigen Mitglieder des Casinovereins werden nach § 11 der Vereinsstatuten zu der

am 11. Dezember 1881

um 3 Uhr nachmittags in den Casinovereins-Localitäten stattfindenden

Generalversammlung

hiermit höflichst eingeladen.

Programm:

- 1.) Die Wahl der Directionsmitglieder nach § 11 lit. a. V.-St.
- 2.) Die Wahl zweier Rechnungsrevidenten nach § 11 lit. b. V.-St.
- 3.) Allfällige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder nach § 11 lit. c. welche jedoch acht Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.

Unter einem wird bekannt gegeben, dass die abgeschlossene und revidierte Jahresrechnung pro 1881 durch acht Tage vor der Generalversammlung nach § 11 lit. c. der Vereinsstatuten beim Vereinskassier zur gefälligen Einsicht aufliegen wird.

Laibach am 25. November 1881.

(5309) 2-1

Casinovereins-Direction.

Geschäfts-Vergrösserung.

Die allgemein so beliebten und belobten

Original-Howe-, Singer-, dann

Wheeler & Wilson-Nähmaschinen,

deren Verkauf einzig und allein für ganz Krain nur in meinen Händen ist, haben mich der riesigen Nachfrage wegen gezwungen, ein neues, zweites, sehr grosses Geschäftslocale am hiesigen Platze zu mieten, sowie auch die Arbeitskräfte in der mechanischen Werkstätte neuerdings zu vermehren.

Ausser obigen Originalmaschinen führt noch eine Anzahl allerfeinster ausländischer Fabrikate, darunter besonders hochfeine Hand-, Cylinder-, Strohhut-, dann Walkmaschinen etc. etc.

zu staunend billigen Fabrikspreisen.

Grosses Lager von Maschinenseide, Spul- und Strähnzwirn; grosse Auswahl in Schaf- und Baumwolle, Maschinen-Oel, -Nadeln, -Bestandtheilen etc. etc.,

besser und billiger als sonst überall.

Reparaturen werden schnellstens und bestens besorgt, sowie auch das Reinigen von Nähmaschinen übernommen wird.

Von jetzt ab auch

grosses und permanentes Lager von feuer- und einbruchsicheren Kassen von F. Wertheim & Co.

zu ausserordentlich herabgesetzten Fabrikspreisen.

Für höchst reelle und prompte Bedienung bürgt meine seit circa 11 Jahren am hiesigen Platze bestehende, so ziemlich bekannte Firma, welche auch um ferner Wohlwollen und zahlreiche Aufträge ergebnst bittet.

(5093) 3-3

Hochachtungsvoll

Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz 168, an der Ecke.

Die Beerdigungsanstalt

des Franz Doberlet in Laibach

empfiehlt angelegentlich ihre sogenannten

imitierten Metall-Särge.

Dieselben sind aus Holz in tadellos schöner Form äusserst solid ausgeführt, gleichen in ihrem metallischen Anstrich mit reicher, stilvoller Ausschmückung in Bronze den echten Metallsärgen aufs täuschendste und sind ebenso billig als die bisher verwendeten Holzsärge.

Auf telegraphische Bestellungen mit Längenangabe umgehende Versendung nach allen Eisenbahnstationen.

Die Anstalt übernimmt sowohl einfache Aufbahrungen und Beerdigungen als die prunkvollsten Decorierungen und Leichenbegägnisse in wie außer Laibach, ebenso die Besorgung von Kränzen und Bändern mit Widmungsinschriften, endlich Leichentransporte nach allen Gegenden des In- und Auslandes, und empfiehlt sich in Bedarfsfälle unter Zusicherung billigster Berechnung.

(5349) 1

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Be seitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres.

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.
Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospekte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräthe:
H. Heim, Wien, Kärtnerstrasse 40/42.
Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-18



(5188-1)

Mr. 6140.

Erec. Realitätenverkauf.

Über Ansuchen des f. f. Steueramts Kraiburg wird die exec. Feilbietung der dem Valentin Zorman von Rupa gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Rupa sub Einlage-Nr. 24 vor kommenden, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

14. Dezember l. J.

14. Jänner und

15. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Prozent.

f. f. Bezirksgericht Kraiburg, am 11. September 1881.

(5289-1)

Mr. 8128.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 10. Oktober 1881, B. 8128, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wohin nach Kroation abgegangenen Tabulargläubiger Andreas Sojn aus Grafenbrunn Nr. 56 zur Wahrung seiner Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändiget worden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1881.

(4919-3)

Mr. 5872.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gregurka von Slap die exec. Versteigerung der dem Franz Kodelja von Budanje gehörigen, gerichtlich auf 1279 fl. 85 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 19 und 25, und ad Gut Premerstein tom. II, pag. 101, und ad Gut Slap, Einl.-Nr. 17, ad Pfarrkirchen-gilt Wippach tom. III, Grundbuchs-Nr. 185, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1881, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hinaus gegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsgetrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 31. Oktober 1881.

Erinnerung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Tabulargläubigern Maria Ruß, Margaretha Dremel, verehelichte Ahlin, Matrijäus Ahlin, Anton Perme, Marianna Rome, Maria Rome, Maria Ahlin junior, Johann Ahling, Georg und Margaretha Ahlin, hiemit eröffnet:

Es habe Jakob Poderžaj von Oberdupliz (durch Herrn Dr. Vlunda in Laibach) gegen sie die Klage de praes. 8ten Oktober 1881, B. 22,711, peto. Anerkennung der Verjährung mehrerer Sachposten hiergerichts überreicht.

Da die Gelegten unbekannten Aufenthaltes sind, wurde ihnen Herr Dr. Carl Ahazhizb, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

6. Dezember l. J.

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Hievon werden die Gelegten mit dem Bedeuten verständiget, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, wibrigens diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator verhandelt und entschieden werden würde.

f. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. November 1881.

Kalender für das Jahr 1882.

Vorzüglichste Sorten von chinesischem Thee, echtem Jamaica-Rum, Cognac, Slivowitz, Punschmassa, Maraschin als auch anderen inländischen und ausländischen Liqueuren, in Flaschen von $\frac{1}{2}$ Liter anwärts empfiehlt die Handlung von
(5806) 3-1 Pohl & Supan,
 Laibach, Wienerstrasse (Telegraphenamt).

Mortadella de Bologna, Veroneser und ung. Salami, echt ung. Paprika-Speck, Platsche, russ. und franz. Hardinen, Phunsich in Oel, Kollhärtinge, Lachs, Caviar, Hummer; Mailänder Strachino, Gorgonzola-, Prinsen-, Imperial-, Rothesof-, Fromage de Lux, Gervais-, National-, Camembert-Käse; Straßburger Gänseleber-, Trüffel-Pastete, Sultan-brot, Granatäpfel etc. (5807)
 in vorzüglicher Qualität und billigt bei

Peter Jassnik.

Geschäfts-Eröffnung.

A. Winter

gibt sich die Ehre, einem p. t. Publicum bekanntzugeben, dass die

Zuckerbäckerei in Laibach

(Preschernplatz)

am 27. d. M. wieder eröffnet wird.

Um frequenten Besuch und zahlreiche Aufträge wird höflichst ersucht und prompte Bedienung zugesichert. (5808) 3-1

Künstliche Bähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesetzt. Plombe in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Bahnoperationen mittelst

Pustgas-Narkose

beim (4597) 19

Bahnarzt A. Paichel,
 an der Gradenky-Brücke im I. Stad.

Reiche Auswahl an

Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.

Stets ist auch vorrätig:
 anerkannt beste Lederschmiede.

Josef Raunicher,

(414) 25-22 Judengasse 16.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Speciarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5075) 7

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die executive Feilbietung der dem Egidius Brezar von Niederfeld gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flödning sub Urb.-Nr. 434 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, gerichtlich auf 70 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Bornahme die Tagssatzung auf den

17. Dezember I. J.,

18. Jänner und

18. Februar 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Prozent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

Nr. 6144.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Über Ansuchen des Johann Trepal von Unterloitsch wird die mit Bescheid vom 11. September 1881, B. 8872, auf den 24. Oktober, 23. November und 23ten Dezember 1881 angeordnete exec. Feilbietung der der Katharina Devjak von Kavce Hs.-Nr. 98 gehörigen, gerichtlich auf 3627 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb.-Nr. 12 und sub Urb.-Nr. 289 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 740 fl. f. U. auf den

21. Dezember 1881,

25. Jänner und

23. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Oktober 1881.

Nr. 11,931.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Österreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Kalender für den österreich.

Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg. geh. 40 kr.

Kalender für den Kärntner

Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 3. Jahrg. cart. 1 fl.

Komers A. C., Ritter von, Österreich, Landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Krautauer Schreibkalender, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 kr.

Krautauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 kr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1-60.

Löbes Kalender für die österr. Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1-26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Nader, 37. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Medicinalkalender, Wiener, und Recepttaschenbuch für praktische Aerzte, 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc., 10. Jahrg., cart. 50 kr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 kr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. 1-20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 kr., brosch., mit Farbendruck-Bämie, 85 kr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 kr., in Metalldecke von 36 bis 80 kr.

Professoren- und Lehrer-

Kalender, 14. Jahrg., redigiert von Daubenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuer, für Advocaten und Notare, Amtsverwalter, Geistliche, Kaufleute etc., 91. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb. fl. 1-20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1-40.

Studentenkalender, österreich., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka, 2. Jahrg., eleg. cart. 50 kr., in Leinwand 80 kr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelshofer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1-20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreißen), à 50 kr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 kr. Rücken-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Taschenkalender für den österr. Forstwirt, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinwand, geb. fl. 1-60.

Tausigs Wiener Hausfrauenkalender, 3. Jahrg., 60 kr.

Touristen-Kalender, österreich., 1. Jahrgang. In Leinwand, geb. fl. 1-60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 kr.

Volkskalender, illustr. österreich., von Peg, 38. Jahrg., 60 kr.

Volkskalender, illustr. kathol., von Dr. Jarisch, 31. Jahrg., 54 kr.

Volks- und Bauernkalender à 12, 15, 16 und 20 kr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäfts-Kalender, 16. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Beynek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer. 8. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Gerner :

 Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsklassen.

Brieftaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblöcke etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 kr., mit Postversendung 25 kr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureau z. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelkalen., Post- und Telegraphentarifen z. Handliches Format, aufgezogen 25 kr., mit Postversendung 30 kr.

Slovenska Pratika à 13 kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandsversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(4971-1) Nr. 11,931.

(4962-1) Nr. 11,757.

Nr. 6850.

Relicitation.

Über Ansuchen des Johann Trepal von Unterloitsch wird die mit Bescheid vom 11. September 1881, B. 8872, auf den 24. Oktober, 23. November und 23ten Dezember 1881 angeordnete exec. Feilbietung der der Katharina Devjak von Kavce Hs.-Nr. 98 gehörigen, gerichtlich auf 3627 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb.-Nr. 12 und sub Urb.-Nr. 289 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 740 fl. f. U. auf den

21. Dezember 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß dieselbe nötigenfalls auch unter dem Schätzungsvalue an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

21. Dezember 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungsvalue erfolgen wird.

Executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen des Johann Svetec von Prevole wird die exec. Versteigerung der dem mj. Johann Svetec von Preller gehörigen Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal, im Schätzungsvalue per 2645 fl. mit drei Terminen auf den

6. Dezember 1881,

7. Jänner und

7. Februar 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungsvalue erfolgen wird.

Badium 10 Prozent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am

14. Oktober 1881,

Avis für Damen!

Zur Bequemlichkeit der geehrten Damen habe ich in Prag, Fischmarktgasse 13 neu, für Österreich-Ungarn eine Niederlage meiner Fabrik

reinwollener Kaschmire

erichtet, liefere dieselben wie bisher in meinem beliebten Schwarz und jetzt auch in allen Modefarben zu Fabrikpreisen in jeder beliebigen Meteranzahl.

Meinen geehrten Kunden erspare ich durch diese Einrichtung das oft lästige und zeitraubende Verzollen und hoffe mir dadurch ihren Beifall zu verdienen.

Muster stehen auf Verlangen franco zu Diensten. (5243) 5-3

Adresse für Oesterreich-Ungarn:

N. Steinhard,

Wollwaren-Fabrik in Prag.

Hauptgewinn event. 400,000 Mark.

Glücks-Anzeige.

Die Gewinne garant. d. Staat. Erste Ziehung: 14. und 15. Dez. 1881.

Einladung zur Beteiligung an den

Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über

9 Millionen 100,000 Mark

sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 100,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich:

Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.

Prämie 250,000 M.

1 Gewinn 55Gew. à 5000 M.

à 150,000 M. 5 à 4000 M.

1 " 100,000 M. 109 " 3000 M.

1 " 60,000 M. 212 " 2000 M.

1 " 50,000 M. 10 " 1500 M.

2 " 40,000 M. 2 " 1200 M.

3 " 30,000 M. 533 " 1000 M.

1 " 25,000 M. 1074 " 500 M.

4 " 20,000 M. 100 " 300 M.

7 " 15,000 M. 49 " 250 M.

1 " 12,000 M. 60 " 200 M.

23 " 10,000 M. 100 " 150 M.

3 " 8000 M. 29115 " 138 M.

3 " 6000 M. etc. etc. im ganzen

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sichereren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich auf den

(5035) 10-5

14. und 15. Dezember d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 3.50,

das halbe " nur fl. 1.75,

das viertel " nur fl. 0.88

und werden diese vom Staate ga-

rantierten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen fran-

kierte Einsendung des Be-

trages selbst nach den entfernte-

sten Gegenenden von mir versandt.

Jeder der Beteiligten erhält von mir

neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan

gratis und nach stattgehabter Ziehung

sofort die amtliche Ziehungsliste

unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Ver-

sendung der Gewinn gelder

erfolgt von mir direct an die In-

teressenten prompt und unter

strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach

auf eine Posteinzahlungskarte oder

per recommandierten Brief machen.

Man wende sich daher mit den Auf-

trägen vertrauensvoll an

Samuel Heckscher sen.,

Banquier und Wechselcomptoir

in Hamburg.

Unübertrffen

Vielleistung,
in Billigkeit,



Neueste Erfindung.
Keine geslickten Schuhe mehr!
Patent. in allen Staaten.
K. k. ausschl. priv.
Universal-Lederkitt
von Maximilian Muhr
in Bruck a. d. Mur
(Steiermark).

Brillantes Mittel, um Leder mit Leder und anderen Stoffen absolut wasserdicht, geschmeidig und dauerhaft zu verbinden; z. B. der zerissene Schuh wird unkenntlich und schön sowie vollkommen wasserdicht und dauerhaft repariert, indem man vermittelst dieses Kittes auf die schadhaften Stellen einen zugerichteten Lederfleck aufkittet. Die nach bisheriger, äusserst mangelhafter Manier reparierten Schuhe lassen jede Nässe eindringen, wodurch so viele Krankheiten durch Verkühlung der Füsse entstehen; es wird daher das p. t. Publicum aufmerksam gemacht, von dem Schuhmacher die sorgfältige Reparatur vermittelst meines erfundenen Lederkittes zu verlangen.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in acht Sprachen) fl. 1.20 = 2 M. mit Francozusendung gegen Voreinsendung des Betrages und Abnahme von mindestens 4 Flaschen. Niederlagen befinden sich in den meisten Städten Europas. (5073) 10-4

Zu haben in Laibach bei

Leop. Pirker,
Galanteriewarenhändler.

Auf, zu mir!
weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

Wolf'sche Patent-Universal-Küchenmaschine,

passend als Geschenk zu jeder Zeit und unentbehrlich in jeder Haushaltung, habe.

1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Rüben, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffeln, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren n. f. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle. (1887) 14

N. Hoffmann,

Fabrikant aller chirurg. Instrumente, Gartenwerkzeuge, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, prämiert mit Diplomen und Medaillen.

Fracht- und Eilgutbriefe

stets vorräthig bei

Ig. v. Kleinmeyr & Fed. Bamberg

in Laibach,

Congressplatz 2.

Bahnhofsgasse 15,

(434) 10-7

Niederlagen: Wien, Prag, Lemberg.



Fabrikszeichen.

Fabrik in Wien, III., Erdbergerstrasse 23-27.



R. DITMAR in Wien
k. k. Idsp. Lampen-Fabrik.

Petroleum-Lampen

nur in bewährten Systemen, solidester Ausführung.
In jedem renommirten Lampengeschäft zu haben.

Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.

Budapest, Berlin, München, Mailand.

Serben-Lose,
jährlich fünf Ziehungen,**Haupttreffer**

100,000 Francs,
Francs drei Zinsen,

sind zum Tagescourse erhältlich in der

Wechselstube
der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Danksagung.

Anlässlich meines 50jährigen Doctor-Jubiläums am 22. d. M. habe ich die nie gehaute Freude erlebt, nebst den hohen Auszeichnungen mit dem Ehrenbürgerechte der geehrten Commune der Landeshauptstadt Laibach und dem Ehrendiplome des ländlichen ärztlichen Vereines in Krain von meinen verehrten Collegen, die sich in ihren Beweisen von Freundschaft wahrhaft überboten, von Corporationen und anderen Freunden aus Stadt und Land so viele Beweise von Liebe und Wohlwollen in Wort und Schrift, sowie selbst an kostbaren Andenken aus Freundschaftshänden zu erhalten, dass ich vergebens nach Worten suche, um den Empfindungen meines tiefgerührten Herzens vollen Ausdruck zu geben.

In solch' freudig erregter Gemüthsstimmung kann ich meinen Gönern und Freunden, allen zusammen und jedem insbesondere, nur in schwachen Worten meinen tiefgefühlten Dank für so liebe und volle Kundgebungen mit dem innigsten Wunsche entbieten: der allmächtige Gott wolle allen alle Wünsche in Erfüllung gehen lassen, welche an dem mir unvergesslichen Tage von nah und fern zu so warmem Ausdruck gebracht wurden.

Laibach am 24. November 1881.

(5804) Dr. Franz Schiffer.

Heirats-Antrag.

Ein Witwer, 42 Jahre alt, Hausbesitzer und Geschäftsmann in der Stadt Cilli, wünscht sich mit einem Fräulein oder Witwe, allenfalls auch vom Lande, mit etwas Bildung, im Alter von 25 bis 40 Jahren und einem Vermögen von 2000 fl. ehestens wieder zu verehelichen.

(5303) Ernstgemeinte Anträge unter „A. Z.“ poste restante Cilli.

Wesentliche Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme (Emballage frei). (3801) 20—14
Mocca, echt arab., hocharomatic fl. 7·15
Menado, vorzüglicher Geschmack 6·50
Ceylon, Perl., extrafein 5·80
Ceylon, blaugrün, edel 5·50
Ceylon, Plantat., extrafein 5·15
Java I., goldgelb, hochfein 5·—
Java II., goldgelb, sehr fein, mild 4·50
Kuba, grün, sehr fein, kräftig 4·90
Perl-Mocca, fein, ergiebig 4·90
Java, grün, fein, kräftig 4·40
Santos, ergiebig 4·10
Domingo, wohlgeschmeckend 3·90
Rio, kräftig 3·75
Sämtliche Sorten in bekannter reeller Lieferung. Preisverzeichnis über Thee, Delicatessen, Conserven &c. auf Wunsch zu Diensten.

Rob. Kap-herr, Hamburg.

Lattermanns-Allee.**Kreutzbergs Menagerie**

täglich von 10 Uhr morgens bis 7 Uhr abends geöffnet.
Hochachtungsvoll
Albert Kreutzberg.

Für Wöchnerinnen.

Soeben ist meine Frau im Wochenbett, als ich Bittner's Coniferen-Sprit zur Reinigung der Zimmerluft anwendete. Herr Schulleiter Salzbauer aus Mauthausen schreibt weiter: So oft mit Ihrem Coniferen-Sprit zerstäubt wird, empfindet meine Frau Vergnügen an dem herrlichen Waldgeruch und an der wunderbaren Eigenschaft, die Athmungsorgane zu beleben. Da von Autoritäten anerkannt ist, dass Bittner's Coniferen-Sprit wirklich durch seinen hohen Gehalt an ozoniertelem Sauerstoff die Luft von organischen Ansteckungskeimen reinigt, so ist in jedem Zimmer der Wöchnerin, allen Kranken- und Kinderstuben die Verwendung dieses Sprits anempfohlen. — Allein echt ist Bittner's Coniferen-Sprit bei J. Bittner, Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, zu haben und in Laibach bei

Jul. v. Trnkóczy,

Apotheker.

Preis pr. Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., Patent-Zerstäubungsapparate 1 fl. 80 kr. (4402) 3—2

Zur Nachricht.

Die bösen Zungen meiner Feinde haben in der Stadt Laibach und in der Umgebung die falsche Nachricht verbreitet, ich sei an dem Getreidediebstahl des gewesenen knechten Franz Buzančič, welchen derselbe im Magazine des Herrn Handelsmannes Josef Matevž verübt hat, als Heller betheiligt. Die am 19. d. M. beim hiesigen k. k. Landesgerichte stattgehabte Schlussverhandlung endigte mit der Verurtheilung des Franz Buzančič zu zwei Jahren schweren Arrests. Gegen mich aber ist in der gesammten Voruntersuchung und bei der Schlussverhandlung nicht das geringste Verdachtsmoment erwiesen worden, noch meine Mitschuld überhaupt in Frage gekommen. Ich wurde nur als Zeuge vernommen. Dies den bössartigen Herren, meinen Feinden, zur gefälligen Nachricht.

Anton Malenšek

vulgo Tone, Fleischhauer und Hausbesitzer in der Kraka. (5310)

Laibacher Lose,

Haupttreffer: fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.

Nächste Ziehung 2. Jänner 1882.

Lose gegen Theilzahlungen mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4-jährigen Zahlungen à fl. 5 und

Originallose à fl. 24

zu haben in der (5280) 6—1

Wechselstube
der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Kundmachung.

Samstag, den 26. November d. J., findet in den Vereinslocalitäten ein

Gesellschafts-Abend

mit Musik, Theater-Vorstellung und Tanz

statt, zu dem die verehrten p. t. Vereinsmitglieder hiermit eingeladen werden.

Anfang 8 Uhr abends.

Laibach am 20. November 1881.

(5213) 2—2

Casinovereins-Direction.

Universal-Heilfluid

aus der Apotheke zur heil. Dreifaltigkeit (4765) 4—3 des

Jul. Hauschka

in Herzogenburg (N.-Oest.)

Vorzügliches, unübertroffenes äusseres Mittel gegen alle gichtischen und rheumatischen Leiden, Nervenschmerzen, Muskelschwäche, Schwächezustände überhaupt, Krämpfe aller Art, Hüftweh, Kreuzschmerzen und Lähmungen etc. etc.

Preis eines grossen Flacons fl. 1·75,

" " mittleren " " 90,

" " kleinen " " 50.

Alleinges Depot für Laibach bei Herrn Apotheker Jul. v. Trnkóczy, ferner bei Wenzel König in Marburg und H. Kometter in Klagenfurt.

MONATLICH 3—4 HEFTE.

Brockhaus' Conversations-Lexikon.

Mit Abbildungen und Karten.

Preis à Heft 50 Pf.

NEUE (13.) UMGEARBEITETE ILLUSTRIERTE AUFLAGE.

ABBILDUNGEN UND KARTEN AUF 400 TAFELN U. IM TEXTE.

(5129) 3—3

ERSCHEINT IN 240 HEFTEIN

Wäsche

(eigenes Erzeugnis)
en gros & en détail.

aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1·25

aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1·25

aus Chiffon mit Traveur-falten-Brust von fl. 1·60

aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1·85

aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3·20

aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3·50

aus farbigem Creton von fl. 1·40 bis fl. 2·50

aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2·50

aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1·30

für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1·10

aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1·10

aus echter Creas-Leinwand fl. 1·50

(Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modegeschäft einschlagender Artikul, wie aus meinem Preiscourant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.

Muster und Preiscourante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (4505) 6

Hochachtend

C. J. Hamann.

Immer aufs Neuerzielte Heilerfolge

des alleine echten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres, der Malz-Gesundheits-Chocolade und Brüzel-Malzbonbons bei Hünsten, Brustleiden, Körperschwäche, Blutarmut &c.

An den f. f. Hoflieferanten Herrn

Johann Hoff,

königlicher Commissionsrath, Besitzer des f. f. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Ordens,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malz-Extractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstraße Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstraße 8.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.**58 mal**

von Kaisern und Königen sowie von Prinzen, Prinzessinnen, Großherzögen u. Fürsten ausgezeichnet.

Hegendorferstraße 18.

Mich hat das Malzbier und die Malz-Cocolade nach 53 Flaschen Bier und 10 Kilo Malz-Chocolade schnell und gänzlich von einem Bronchial-tatarr befreit. Malzbonbons wirken sehr beruhigend. Ich sege diese Cur nur fort, um mich dadurch gegen die Einflüsse der rauen Witterung zu schützen, und bitte daher um eine neue Sendung. Indem sich mit dem wärmsten verbindlichsten Danke unterzeichnet Marie Baronin du Mont, geb. Gräfin Bathynny.

Warnung.

Alle Malzfabrikate fragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders u. ersten Erzeugers)

Johann Hoff in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikt als gefälscht zurück. (5208) 4—1

Die ersten echten schleimlösenden Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts vergeben. Depots in Laibach: G. Riccoli; bei den Kaufleuten: Peter Lafnail, H. L. Wencel, Jos. Erdina, Schüßrig und Weber; in Cilli: F. Kupferjännig, Apotheker; in Marburg: Max Görz; und Comp., F. P. Hollajet; in Görz: G. Christofoletti, Apotheker; in Pettan: F. Rafamir; in Fiume: V. Pavacic; in Bettan: F. Rafamir; V. Schellingschegg.